

DIE WAHRNEHMUNG VON RECHTSSTAATLICHKEIT



IN DEUTSCHLAND UND POLEN

LEARNING NUGGET

2



UNSERE FORSCHUNGSFRAGEN

1

Wie ist der de jure-Zustand des Rechtsstaats in Polen und Deutschland?

2

Wie ist die soziale Wahrnehmung der Institutionen des Rechtsstaats, soweit sie für die wirtschaftliche Entwicklung relevant sind – mit anderen Worten, wie ist der de facto-Zustand des Rechtsstaates?

3

Wie wirkt sich der de facto-Zustand des Rechtsstaats auf die wirtschaftliche Entwicklung in den untersuchten Ländern aus?



Wir haben **800 Unternehmer*innen**
in Polen und Deutschland in einer
Onlineumfrage befragt. **Alle Branchen und
Unternehmensgrößen** sind in der Umfrage
vertreten.



Zusätzlich wurden in beiden
Ländern **ausführliche leitfadengestützte Interviews**
mit Unternehmer*innen
geführt.



ERGEBNISSE TEIL I RECHTSSTAATLICHKEIT - DE JURE

Beide Länder haben reiche **Verfassungstraditionen**, aber in den letzten Jahren haben sich **große Unterschiede** in der Verfassung der Rechtsstaatlichkeit de jure aufgetan.

POLEN

Aus der Analyse von fünf **Schlüsselindikatoren** zur Rechtsstaatlichkeit geht hervor, dass Polen im Vergleich zu Deutschland und anderen EU-Ländern schlecht abschneidet. Im **World Justice Project Rule of Law Index 2020** erreicht Polen den **28. Platz** weltweit. Seit 2015 leidet die Rechtsstaatlichkeit unter **nachteiligen Veränderungen** der Rechtsregeln und Rechtskultur.

DEUTSCHLAND

Deutschland liegt im **World Justice Project Rule of Law Index** weltweit auf **Platz 6**, wobei die **Rechenschaftspflicht** der Regierung, **Korruptionsfreiheit** sowie **Zugänglichkeit** und **Effizienz** des **Gerichtssystems** wiederholt als besonders starke Punkte gelobt werden.



ERGEBNISSE TEIL II

RECHTSSTAATLICHKEIT - DE FACTO

POLEN

Viele polnische Unternehmer*innen empfinden **Rechtsstaatlichkeit als formalen Gehorsam gegenüber dem Staat**. Gleichzeitig wird dem **Staat** von polnischen Wirtschaftsvertretern weitgehend **misstraut**. Die **"Position der gegnerischen Partei"** und das **"Sozialkapital, über das die Parteien verfügen"** werden in **35,5% bzw. 24%** der Fälle von Unternehmer*innen als **entscheidende Faktoren** für einen **erfolgreichen Prozess** anerkannt.

DEUTSCHLAND

Unternehmer*innen sehen **Rechtsstaatlichkeit** tendenziell eher als ein **Instrument, das gegenüber Geschäftspartnern und dem Staat eingesetzt wird**. Diese Wahrnehmung ist nicht frei von Kritik: etwa **ein Drittel** der Vertreter von Klein- und Großunternehmen in Deutschland geben an, dass **"keines" der rechtsstaatlichen Elemente im Land ausreichend erfüllt wird**.

LEARNING NUGGETS IM RAHMEN DES PROJEKTES:

„Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und ihre soziale Wirkung als Determinante des ökonomischen Wachstums. Eine vergleichende Analyse Deutschlands und Polens“

Ein Projekt der Europäischen Akademie Berlin in Zusammenarbeit mit CASE (Center for Social and Economic Analysis) in Warschau.

Gefördert aus Mitteln der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung (No. 2018-26).

Mehr Informationen zum Projekt:
<https://www.eab-berlin.eu/de/projekt/rule-law>



CASE – Centrum Analiz Społeczno-Ekonomicznych
CASE – Center for Social and Economic Research

DEUTSCH POLNISCHE WISSENSCHAFTS STIFTUNG	POLSKO NIEMIECKA FUNDACJA NA RZECZ NAUK
---	--


Europäische
Akademie
Berlin

© CC BY-NC-ND